

Protokoll

der 4. ordentlichen Generalversammlung,
23.März 2007, 19.30h-22.15h, anschliessend Apéro
im Hecht-Saal, Uerikon



1. Begrüssung

Daniel Fabian eröffnet die Generalversammlung und begrüsst die Anwesenden.

2. Präsenzliste, Entschuldigungen und Wahl der Stimmzähler

30 stimmberechtigte Personen sind anwesend sowie 2 Gäste aus Wädenswil. Als Stimmzähler werden Natalie Müller und Adriana Deger gewählt.

Diverse Mitglieder haben sich entschuldigt: (nur eine Nennung bei Paarmitgliedern)
Pat Arnold, Andrea Baer, Ruth Bernhard, Gerhard Catrina, Jeannette Catrina, Michael Düringer, Barbara Eisl, Joan Samuels Fabian, Silvia Gillardon, Glanz und Gloria, Lucilla Hermann, Yvonne Hildebrand, Petra Hofstetter, Andrea Kappeler, Cornelia Kurth, Valentina Merz, Dorriet Müller, Myko, Alice Oswald, Karin Pinato, Verena Rothenhäusler, Sonja Schweizer, Maria Siegrist, Michael Siegrist, Marcel Staudenmann, Candido Storni, Hanns-Martin Wagner, Adrian Wüthrich, Henrike Zellweger, Sabine Schäfer, Werner Hunziker, Béatrice Pesek.

3. Genehmigung des Protokolls der GV 06

Das Protokoll wird ohne Kommentar genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Daniel Fabian schildert die Arbeit im vergangenen Jahr mit der erfolgreichen stäfART 06 als intensiv, spannend und befriedigend. Erstmals wurden alle Teilnehmer der stäfART juriert. Von 42 angemeldeten wurden 30 ausgewählt. Die 5 Gäste aus Wädenswil waren eine Bereicherung des Anlasses. 17 der Ausstellenden waren erstmals dabei. Ehrengäste der feierlichen Eröffnung im Rössli waren der Gemeindepräsident von Stäfa, Karl Rahm, und der Stadtpräsident von Wädenswil, Ernst Stocker. Am 25. Januar 07 fand ein Ausklang mit Nachtessen für die beteiligten Künstler statt, der leider nur mässig besucht wurde. Die stäfART war ein voller Erfolg, der nur dank der Engagement aller Beteiligten, der Künstler, der Vorstandsmitglieder, allen Helfern und insbesondere der Sponsoren möglich wurde. Herzlichen Dank an alle, und speziell auch an Werner Liechti (Ortsmuseum), Stefan Klöti (Fotos), Michael Siegrist (u.a Buchstaben), Hanna Berger (Fotodokumentation), Sonja Schweizer (Eröffnungsanlass), Heinz Geiselman (Transporte).

Abschliessend weist Daniel Fabian darauf hin, dass auch künftig freiwillige Helfer ganz wichtig sein werden, und dass in der Vergangenheit immer wieder in etwa die gleichen Personen sich besonders engagiert haben.

Der Bericht wird mit Akklamation verdankt.

Anschliessend fasst Fredi Wüthrich die wichtigsten Ergebnisse der Umfrage unter den Künstlern zusammen. Der Bericht ist auf der website www.staefart.ch abrufbar.

5. Mitgliederbewegungen

An der GV 2006 zählte der Verein 132 Mitglieder. Die Mitgliederzahl hat sich bis zur GV 07 auf 140 erhöht, bei recht häufigen Mutationen.

6. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Barbara Zurfluh erläutert die Bilanz und Erfolgsrechnung, welche mit einem Gewinn von Fr. 8908.66 abschliesst. Der Gewinn kam durch diverse Einsparungen und dem schliesslich doch guten Resultat der Sponsoring-Beiträge zustande. Letztere setzen sich – anders als früher – vorwiegend aus vielen eher kleinen Beiträgen zusammen, was einen entsprechend hohen Aufwand des Vorstandes bedingte.

Victor Köppel verliest den Revisorenbericht und empfiehlt die Rechnung zur Annahme.

Die Bilanz und Erfolgsrechnung wird einstimmig angenommen.

7. Budget 2006

Das Budget 2007 wird von Barbara Zurfluh präsentiert und wird ohne Diskussion genehmigt. Gleichzeitig wird der ganze Vorstand durch Akklamation entlastet.

8. Verabschiedung von Vorstandsmitgliedern

Daniel gibt bedauernd den Rücktritt von Heidi Müller und Barbara Zurfluh aus dem Vorstand bekannt.

Heidi Müller als eigentliche Initiantin hat Verdienste wie niemand sonst um unseren Verein und die stäfART. Ohne sie würde es diesen Anlass nicht geben. Mit ihrem unermüdlichen Einsatz, ihrer Initiative und dank ihres Netzwerkes ist ein Anlass entstanden, der zur festen Institution in Stäfa geworden ist. Auf Antrag des Vorstandes wird Heidi zum ersten Ehrenmitglied des stäfART Vereins gewählt.

Heidi blickt auf 6 intensive, aber bereichernde Jahre zurück und legt Wert darauf, dass sie zwar aus dem Vorstand, aber nicht aus dem Verein ausscheide. Sie wird auch künftig mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.

Barbara Zurfluh hat in den letzten zwei Jahren mit grossem Engagement die Finanzen des Vereins geordnet, Altlasten aufgeräumt und alles transparent dargestellt. Sie will sich beruflich weiterbilden und dort einen Fokus setzen.

Beiden wird ein Blumenstrauss überreicht, die Versammlung spendet lange anhaltenden Applaus. .

9. Wahlen

Neu für den Vorstand stellen sich Susanne Gremminger und Doris Baumeler zur Verfügung. Beide werden nach kurzer Vorstellung mit Applaus gewählt. Susanne Gremminger wird das Sekretariat und die Kasse übernehmen, während Doris Baumeler vor allem Anlässe organisieren wird. Der Vorstand heisst die beiden neuen Mitglieder herzlich willkommen.

Viktor Köppel stellt sich für zwei weitere Jahre als Revisor zur Verfügung und wird einstimmig gewählt.

Auch der gesamte Vorstand wird in globo für zwei Jahre bestätigt, ebenso Daniel Fabian als Präsident.

10. Statuten und Reglements- Anpassungen

Die **Statuten** werden erweitert um Gönnermitglieder gemäss Beschluss der GV 2006. Der vorgeschlagene Text wird einstimmig gutgeheissen.

Auch zur Modifikation des **Ausstellungsreglements** hat der Vorstand Vorschläge vorbereitet. Dazu ist termingerecht vor der GV ein Paket von Anträgen von HR. Lampart und HJ. Schwegler eingetroffen und den Mitgliedern weitergeleitet worden.

Ohne grössere Diskussion werden einstimmig gutgeheissen: (Neuerungen unterstrichen)

Art I, 1. Absatz:

....Ziel des Vereins, die Qualität der periodisch, in der Regel alle 2 Jahre stattfindenden Ausstellung.....

Punkt 4:

Es kann aber jeweils einem / einer.....

Punkt 8:

Zusätzlich dürfen sie eine auswärtige Künstlerin oder einen auswärtigen Künstler ausstellen....

Eine längere Diskussion entstand zum von Schwegler / Lampart beantragten Punkt 9, neu 2. Satz, betreffend Anpassung der Teilnahmekosten für Künstler und Galerien.

Eine Mehrheit der Anwesenden will dem Vorstand eine finanzielle Reserve zugestehen und lehnt den Antrag mit 21 nein gegen 4 ja bei 5 Enthaltungen ab. In der Diskussion werden – ohne Resultat – die künstlerische Qualität der stäfART und die Möglichkeit von höheren Sponsorengeldern erörtert.

Der Antrag, Künstler nach 3-maliger Teilnahme von der Teilnahme an der Jurierung zu befreien, wird abgelehnt mit 2 ja gegen 23 nein bei 5 Enthaltungen. Der Antrag stösst in der Diskussion auf wenig Verständnis.

Art II, Kriterien der Jury, Punkt 1

Der Antrag des Vorstandes auf Neuformulierung wird ersetzt durch den Vorschlag von Ruth Wüthrich, diesen Punkt ersatzlos zu streichen. Der Vorschlag wird mit grosser Mehrheit, bei einer Gegenstimme, angenommen.

Art IV., Verpflichtung....., Punkt 1

Swegler /Lampart beantragen, den vom Vorstand vorgeschlagenen Zusatz abzulehnen. Nach Diskussion wird der Zusatz mit 10 ja, 13 nein bei 6 Enthaltungen abgelehnt.

Statuten und Ausstellungsreglement werden nun gemäss diesen Beschlüssen modifiziert und dann auf www.staefart.ch zum download bereitgestellt.

Abschliessend vermerkt HR. Lampart bedauernd, dass die Mehrheit der Künstler um deren Interessen sich ja diese Diskussionen drehen, an der GV abwesend sind.

11. Website der stäfART

Die Website wurde im Vorlauf zur stäfART 06 von Myko und Hanns-Martin Wagner sehr attraktiv aufgebaut. Sie wird laufend aktualisiert und soll als Informationsdrehscheibe dienen.

Bisher wurde die Site über 2000-mal abgefragt.

12. Veranstaltungen und Termine 2007

Der Vorstand plant zur Förderung des Vereinslebens auch in den Zwischenjahren Aktivitäten. Die Anwesenden bekunden konsultativ recht grosses Interesse an den folgenden vorgeschlagenen Aktivitäten:

- a) Besuch am Professional day der ART Basel, 15. Juni 2007: www.art.ch
- b) Besuch der Sammlung der Swiss RE, Datum offen, www.artatswissre.com/flash/index.cfm
- c) Einladung zur Gegenausstellung in Wädenswil
Adrian Scherrer, Mitglied der Kulturkommission Wädenswil, bedankt sich für die Einladung zur Teilnahme an der stäfART und lädt den Verein stäfART ein, im Herbst 2008 eine Ausstellung in der Hochschule Wädenswil zu gestalten. Das Angebot an die stäfART ist kostenlos, abgesehen von der Kommission aus Verkäufen an die Hochschule. Die Kulturkommission Wädenswil wird den Anlass organisieren unter Federführung von Gabi Bachmann. Die Räume bieten Platz für 60-80 Objekte. Siehe auch www.hsw.ch/index.cfm?3D6FBB510FA7A7EEDF39DE67551FD51B
Die GV verdankt dieses grosszügige Angebot mit viel Applaus.
- d) Daniel Fabian verweist zudem auf den Neuzuzüger-Anlass am 15. September 2007 in Stäfa, an dem die stäfART präsent sein möchte. www.staefa.ch/xml_1/internet/de/application/d11/f96.cfm

Der Vorstand schlägt vor, die nächste stäfART Ausstellung erst in drei Jahren, also im November 2009 durchzuführen. Dies wird mit 25 ja zu 2 nein ohne Enthaltungen gutgeheissen.

13. Anträge

Der Antrag von HR Lampart / HJ Schwegler wurde unter Punkt 10 abgehandelt.

14. Diverses

Die Miete einer Ausstellungsvitrine in Stäfa durch den Verein zur Weitervermittlung an interessierte Künstler würde begrüsst.

HR. Lampart könnte seine Vitrine in der Bahnhofunterführung interessierten Künstlern zeitweise überlassen. Die Miete beträgt Fr 120.- pro Monat; Interessenten melden sich direkt bei ihm.

Heidi Müller macht aufmerksam auf ein Fotobuch von Hanna Berger über die stäfART 06, das aufliegt und bestellt werden kann. Siehe auch www.netpictures.ch/staefart/2006/HTML/SITE/BODY_INDEX.HTML

Ebenso hat Heidi sehr schön gestaltete Broschüren über das Werk von Ludek Pesek anzubieten zu Fr 30.-. Der Erlös kommt vollumfänglich der Reparatur der stäfART Buchstaben zugute. Vergleiche dazu www.zumstein-foto.ch/fotogal/pesek/index.htm

Daniel schliesst die Versammlung um 2215 Uhr. Beim anschliessenden Apéro wird angeregt diskutiert, vom „harten Kern“ bis um Mitternacht.

Für das Protokoll: Fredi Wüthrich